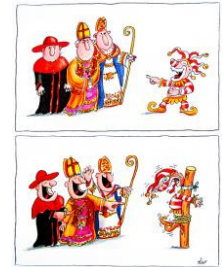


Kunstpreis Blasphemie „Der freche Mario“

Zu Ehren unseres gestorbenen Sohnes Mario loben wir folgenden Kunstpreis aus, mit der Bitte um weiträumige Verbreitung: Kunstpreis Blasphemie „Der freche Mario“ 2010

Exodus 20.3 Du sollst neben mir keine anderen Götter haben. ...5 Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott: Bei denen, die mir Feind sind, verfolge ich die Schuld der Väter an den Söhnen, an der dritten und vierten Generation;

Der Begriff **Blasphemie** (altgr. ἡ βλασφημία, τῆς βλασφημίας - blasphēmía - die „Rufschädigung“, zusammengesetzt aus βλάπτειν - bláptein - „Schaden bringen, benachteiligen“ und ἡ φήμη - phémê oder dorisch ἡ φάμα - pháma - „die Kunde, der Ruf“) bezeichnete ursprünglich eine „Gotteslästerung“, das heißt das öffentliche Leugnen, Verhöhnern oder Verfluchen bestimmter Glaubensinhalte einer Religion. Er wird umgangssprachlich heute auch für rhetorische Angriffe auf gesellschaftlich höhergestellte Personen verwendet. (Wikipedia)



Aufgabenstellung

Gesucht werden Kunstwerke, die humorvoll und intelligent übernatürliche (= meist religiöse) Vorstellungen auf die Schippe nehmen und so geeignet sind, deren Alleinvertretungsanspruch (siehe z.B. 1. Christliches Gebot) zu unterminieren und somit die Freiheit von Gesellschaft und Kunst zu fördern.



Zugelassene Formate

Völlig freie Form, also Aktionen, Texte, Musikstücke, Zeichnungen, Cartoons, Skulpturen, Theaterstücke, Kabarettbeiträge, Kurzfilme ...

Rahmenbedingung

Bei Filmen, Kunstaktionen, Musik-, Kabarett- und Theaterstücken sollen diese in digitaler Form per DVD oder CD eingereicht werden, maximale Spieldauer 5 Minuten, bei Texten und Cartoons müssen diese in max. 5 Minuten vorzulesen bzw. erfassbar sein.

Da wir weder das Geld für ausreichende Versicherungen noch den Platz dafür haben, die Beiträge (2008 waren es über 600!) als Originale bei uns zu lagern, bitten wir darum, Beiträge ausschließlich (!) in digitaler Form einzureichen, also als Fotos, Scans oder kurze (!) Filmsequenzen bei dreidimensionalen Objekten. Ein Mail-Anhang oder eine DVD/CD reichen. Für unangefordert zugeschickte Originale können wir keine Haftung oder Rücksendekosten übernehmen. Bei der Preisverleihung stellen wir die besten Beiträge als Videos oder großformatige Fotos aus, nur die Werke der Preisträger möglicherweise im Original falls möglich/nötig.

Verteiler für die Ausschreibung

Kunsthochschulen, Fachschulen für Graphik und Design, Kunstzeitschriften, Musik- und Theaterschulen, ...

Gleichzeitig bitten wir alle Leser dieses Textes, ihn an geeignete Künstler und Adressen weiter zu leiten oder uns gegebenenfalls die Adressen mitzuteilen.

Rechte

Sämtliche Rechte der eingesendeten Beiträge verbleiben bei den Künstlern. Diese räumen dem bfg München allerdings das Recht ein, eingesendete Beiträge ohne Bezahlung von Honoraren oder sonstigen Gebühren im Rahmen von Aktivitäten gemeinnütziger säkularer Organisationen zu zeigen/aufzuführen und auf der Homepage www.frechermario.org zu veröffentlichen. Die Namen und Kontaktdaten der Künstler werden dabei auf Wunsch (nicht generell!) dem Publikum und der Presse sichtbar gemacht.

Wenn Veranstaltungen mit den Einsendungen als Hauptpunkt oder wesentlicher Bestandteil bestritten werden, für die Eintritt verlangt wird, wird 50 % des Reinerlöses dieser Veranstaltungen an alle Künstler mit verwendeten Exponaten zu gleichen Teilen ausgeschüttet. Personalkosten der Veranstalter dürfen bei der Berechnung des Reinerlöses nicht angesetzt werden.

Einsendeschluss: wurde auf den 15.09.2010 verlängert

Einsendungen an blasphemie@FrecherMario.org
oder per Post an: bfg München, Valleystraße 27, 81371 München

Preisverleihung

Findet am **09. Dezember 2010** im Keller des Senders 84 GHz (Georgenstr. 84 80799 München - www.84ghz.de) statt.

Zudem findet am 10. Dezember 2010 eine Vernissage der Ausstellung von Helmut Sturm von der Künstlergruppe [SPUR](#) (auch bekannt wegen eines Prozesses wegen Gotteslästerung) statt.

Jury

Wird angefragt....

Preisgeld

Zunächst ist ein Preisgeld von 3.000 € von mir hinterlegt, das Preisgremium wird aber versuchen, durch Spenden weitere Beträge einzuwerben und hofft dabei auf pressetechnische Unterstützung der säkularen Verbände, auf HPD, Giordano Bruno Stiftung und andere. Bis zu 6.000 € werden, falls vorhanden, auf maximal 3 Preisträger ausgeschüttet. Sollten höhere Summen eingehen, werden diese auf den „frechen Mario 2012“ übertragen.

Spendenkonto ist das bfg-Konto mit Stichwort "Frecher Mario" - Konto 1815-801 - Postbank München (BLZ 700 100 80).

Vom vorhandenen Preisgeld werden nach Entscheidung der Jury mindestens 50 % bzw. mindestens 1.500 € an den Gewinner der Ausschreibung ausgegeben, 1/3 (mindestens 1000 €) an den Zweitplatzierten und 1/6 (mindestens 500 €) an den Dritten.

Wolf Steinberger